

*Öffentliche
Evang.-Luth.
Bücherei*



*62. Ausgabe
Mai/Juni 2013*

Bad Reichenhall

Der Mai

Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.

Es überblüht sich, er braucht nur zu winken.
Er winkt! Und rollt durch einen Farbenhain.
Blaumeisen flattern ihm voraus und Finken.
Und Pfauenaugen flügeln hinterdrein.

Die Apfelbäume hinterm Zaun erröten.
Die Birken machen einen grünen Knicks.
Die Drosseln spielen, auf ganz kleinen Flöten,
das Scherzo aus der Symphonie des Glücks.

Die Kutsche rollt durch atmende Pastelle.
Wir ziehn den Hut. Die Kutsche rollt vorbei.
Die Zeit versinkt in einer Fliederwelle.
O, gäb es doch ein Jahr aus lauter Mai!

Melancholie und Freude sind wohl Schwestern.
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.

Er nickt uns zu und ruft: "Ich komm ja wieder!"
Aus Himmelblau wird langsam Abendgold.
Er grüßt die Hügel, und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Lächelt. Und die Kutsche rollt.

(Erich Kästner)

***Liebe Leserinnen
und Leser,***

*wir haben wieder sehr viele
neue Bücher für Sie einge-
arbeitet.*

*Nehmen Sie sich die Zeit
bei uns vorbei zu schauen –
wie im letzten Jahr, als
Leser (969 aktive Leser-
159 Neuanmeldungen)
oder bei einer unserer
Veranstaltungen (81 mit
2179 Teilnehmern).*

*Wir 28 ehrenamtliche
Mitarbeiter freuen uns,
wenn unsere Arbeit (3453
Stunden) so gut ange-
nommen wird!*

Vielen Dank!

Ihr Büchereiteam

80. Jahrestag Bücherverbrennung

Am 10. Mai 1933 wurden auf dem Berliner Opernplatz und in 21 weiteren deutschen Universitätsstädten bei groß inszenierten öffentlichen Bücherverbrennungen zehntausende Werke verfemter Autoren ins Feuer geworfen.

Auf der ersten schwarzen Liste, die als Grundlage für die Verbrennungen diente, standen 133 Autoren, davon 94 deutschsprachige (u. a. Brecht, Döblin, Freud, Kästner, Kafka, Schnitzler) und 37 fremdsprachige (z.B. Ernest Hemingway, Andre Gide, Maxim Gorki).

Diese Bücherverbrennungen waren der Höhepunkt einer „Aktion wider den undeutschen Geist“, bei der die nationalsozialistischen Machthaber systematisch jüdische, marxistische und pazifistische Schriftsteller verfolgten. Ihre Namen sollten ausgelöscht werden, ihre Bücher für immer verschwinden. Bei einigen Autoren ist dies leider auch gelungen; ihre Namen und Werke kennt heute kaum jemand.

Wer mehr darüber erfahren möchte, der leihe sich das u. g. Buch von Volker Weidemann (*Lb Wei*) bei uns aus.

*Als das Regime befahl, Bücher mit schädlichem Wissen
Öffentlich zu verbrennen, und allenthalben
Ochsen gezwungen wurden, Karren mit Büchern
Zu den Scheiterhaufen zu ziehen, entdeckte
Ein verjagter Dichter, einer der besten, die Liste der
Verbrannten studierend, entsetzt, daß seine
Bücher vergessen waren. Er eilte zum Schreibtisch
Zornbeflügelt, und schrieb einen Brief an die Machthaber.
Verbrennt mich! schrieb er mit fliegender Feder, verbrennt mich!
Tut mir das nicht an! Laßt mich nicht übrig! Habe ich nicht
Immer die Wahrheit berichtet in meinen Büchern? Und jetzt
Werd ich von euch wie ein Lügner behandelt! Ich befehle euch, Verbrennt
mich!*

([Bertolt Brecht](#): Die Bücherverbrennung)

Bei diesem verjagten Dichter handelte es sich um Oskar Maria Graf, der aus dem österreichischen Exil nachträglich die Verbrennung seiner Bücher forderte. Er emigrierte später wie viele seiner Kollegen in die USA. Heimisch wurde er jedoch im Exil wie die meisten Schriftsteller (Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Berthold Brecht) nicht. Viele Autoren wählten als letzten Ausweg den Freitod, wie etwa Stefan Zweig, Kurt Tucholsky, Ernst Toller. Andere

wurden inhaftiert und hingerichtet, starben an den Folgen der Misshandlungen in der Haft oder wurden in Konzentrationslager deportiert und dort umgebracht (Carl von Ossietzky, Gertrud Kolmar).

Auf dem Berliner Bebelplatz neben der Staatsoper erinnert heute eine ins Pflaster eingelassene Glasplatte an die Bücherverbrennung von 1933; man blickt in einen unterirdischen Raum mit leeren Bücherregalen.

Sabine Niesel

Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene
Meer in uns.

Franz Kafka (1883 * 1924)

Quelle:

Jürgen Serke, Die verbrannten Dichter, Fischer Verlag 1980

Volker Weidermann, Das Buch der verbrannten Bücher, Verlag Kiepenheuer & Witsch 2008

Wikipedia

Neue und interessante Sachbücher zu diesem Thema:

<p>Reisen durch das jüdische Deutschland <i>Brumlik, Micha</i> → Ec 1 Rei</p>	<p>Einführung ins Judentum verbunden mit einem praktischen Begleiter durch jüdische Stätten Deutschlands, historisch und gegenwärtig.</p>
<p>Berlin 1933 - 1945 <i>Wildt, Michael</i> → Gg 2 Ber</p>	<p>Zwischen 1933 und 1945 war Berlin als Reichshauptstadt zentraler Schauplatz politischer, sozialer, kultureller Auseinandersetzungen. Während die Nationalsozialisten das weltstädtische Flair dieser Kulturmetropole bekämpften, nutzten sie die Stadt jedoch auch als Aushängeschild, insbesondere während der Olympischen Spiele 1936.</p>
<p>Unser Jahrhundert <i>Schmidt, Helmut</i> → Gz Schmi</p>	<p>Ein kurzweiliges, freimütiges und nicht selten witziges Buch, in dem sich Fritz Stern und Helmut über Themen miteinander unterhalten die von Bismarck bis Israel, vom Zweiten Weltkrieg bis zum Aufstieg Chinas, vom Rückblick auf die Ära Bush bis zu den überhöhten Boni für Banker reichen.</p>
<p>Das Buch der verbotenen Bücher <i>Fuld, Werner</i> → Lz Ful</p>	<p>In diesem Buch geht es nicht nur um verbotene und vernichtete Werke, sondern auch um die Siege des Wortes über die Macht.</p>
<p>Ideale Welten <i>Claeys, Gregory</i> → Ga 5 Ide</p>	<p>Der Spezialist für Utopiegeschichte schlägt in 14 Kapiteln den großen Bogen über alle Kontinente und Epochen und beleuchtet in diesem spannenden und reich bebilderten Überblick alle Facetten einer Idee, die so unmöglich sie ist doch ganze Bibliotheken füllt und sich durch Literatur, Geschichte, Kunst und Populärkultur zieht.</p>

Neuanschaffungen

Biografien:

Die berühmten Liebschaften der Antike <i>Dierichs, Angelika</i> → Ba Die	Im Mythos und in der Geschichte des Altertums spielten Paare und Paarungen eine große Rolle. Angelika Dierichs beschreibt spannend die 28 wichtigsten Liebesbeziehungen der Antike.
Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt <i>Prinz, Alois</i> → Bb Are	Die Geschichte der jüdischen Philosophin Hannah Arendt (1906–1975), eine der bedeutendsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts.
Ziemlich beste Freunde <i>Pozzo di Borgo, Philippe</i> → Bb Poz	Der bewegende autobiografische Bericht des Autors, der durch seinen Pfleger, der aus einem anderen Milieu kommt, neuen Lebensmut erhält.
„Rudolf war immer ein guter Sohn“ <i>Haslinger, Ingrid</i> → Bb Rud	Mayerling war ganz anders. In dieser Biographie bietet die Autorin, in erster Linie auf Originaldokumente gestützt, eine andere Sicht auf Kronprinz Rudolf (1858-1889).
Richard Wagner: Werk. Leben. Zeit <i>Borchmeyer, Dieter</i> → Bb Wag	Zum 200. Geburtstag erschienene Biographie über einen großen Komponisten (1813-1883)

Belletristik:

Der Zwerg reinigt die Kittel <i>Augustin, Anita</i> → Ro Aug	Vier Damen beschließen ihren Ruhestand wie Ferien im Altersheim zu verbringen. Doch erstens kommt es anders und zweitens als frau denkt...
Die besten deutschen Erzählungen <i>Reich-Ranicki, Marcel</i> → Ro Bes	Anthologie Aus drei Jahrhunderten wurden Erzählungen ausgesucht, die bis heute nicht an Bedeutung, Lebendigkeit und Glanz verloren haben.
Kaffee oder Das Aroma der Liebe <i>Capella, Anthony</i> → Ro Cap	Ende des 19. Jahrhunderts beauftragt ein schwerreicher Kaffeehändler den Londoner Dandy Robert Wallis mit einer heiklen Mission Der Beginn einer furiosen Liebesgeschichte, die nach Afrika, Südamerika und in den Tod führen wird...
Grißnockerlaffäre <i>Falk, Rita</i> → Ro Fal	Ein toter Polizist wird im Polizeihof Landshut gefunden und als Tatwaffe wird der Hirschfänger von Kommissar Eberhofer identifiziert...

Die verborgene Ordnung der Dinge <i>Gantheret, Francois</i> → Ro Gan	Jean kann sich den Selbstmord seiner Frau Anne nicht erklären und stellt bei seiner Suche nach Erklärungen fest, dass er offenbar nur wenig über seine geliebte Frau wusste.
Land ohne Eile <i>Lehmkuhl, Tobias</i> → Ro Leh	Ein Sommer in Masuren. Tobias Lehmkuhl nimmt einen mit in ein zerrissenes, wunderschönes Land im Schatten der Geschichte, das noch dabei ist, seinen Platz im heutigen Polen zu finden.
Schläft das Personal auch an Bord? <i>Lukoschik, Andreas</i> → Ro Luk	Ein Buch mit unterhaltsamen und informativen Geschichten von Bord größerer und weniger großer Schiffe. Nicht nur für Seebären!
Schneewittchen muss sterben <i>Neuhaus, Nele</i> → Ro Neu	In diesem Fall führen die Ermittlungen Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein zu einem Indizienprozess in die Vergangenheit.
Die Kapuzinergruft <i>Roth, Joseph</i> → Ro Rot	Nachfolgeroman von „Radetzky marsch“, der die Geschichte derer von Trotta fort schreibt.
Die portugiesische Reise <i>Saramago, José</i> → Ro Sar	Der Autor lädt zu einer literarischen und kulturellen Reise durch seine Heimat ein und gibt Einblick in die eher unbekannteren Seiten Portugals.
Silberkiesel: Hunkelers erster Fall <i>Schneider, Hansjörg</i> → Ro Schne	Hunkeler, Kommissär aus Basel, bekommt es mit Diamanten, die der Drogenmafia gehören zu tun...
Und die Sonne stand still: Wie Kopernikus unser Weltbild revolutionierte <i>Sobel, Dava</i> → Ro Sob	Historischer Roman Die kopernikanische Wende eingebettet in eine Geschichte der Astronomie von Aristoteles bis ins Mittelalter.
Rot: Leo Kara ermittelt <i>Soininvaara, Taavi</i> → Ro Soi	3. Band der Kara-Fälle: Leo Karas Erinnerungen kehren zurück und damit die Frage, wer ist schuld am Tod der Mutter...
Wie ein Licht in der Nacht <i>Sparks, Nicholas</i> → Ro Spa	Katie flieht aus ihrer Ehe nach Southport und versucht ein dunkles Geheimnis zu wahren...
Weg da, das ist mein Handtuch <i>Spörle, Mark</i> → Ro Spo	Aus verschiedenen Perspektiven erzählt der Autor von Urlaubserlebnissen auf einer spanischen Insel von verschiedenen Menschen, die auf der Suche nach dem perfekten Urlaub sind.
Die neun Träume des Dschingis Khan <i>Tschinag, Gaisan</i> → Ro Tsch	Neun: die heilige Zahl der Nomaden. Der Autor erzählt die Geschichte des großen Feldherrn und blickt zurück auf seine Erfolge und seine Niederlagen, auf seine Hoffnungen und seine Ängste.



Sibylle Prinzessin von Schwanstein <i>Sparschuh, Jens</i> → Jm 1 Sib	Prinzessin Sibylle könnte es richtig gut gehen, würde sie nicht alles so verschwommen sehen. König Ernst will das ändern...
Nalle liebt Oma <i>Wirsén, Stina</i> → Jm 1 Wir	Nalle liebt die Oma heiß und innig und sieht es gar nicht ein diese mit der Cousine zu teilen.
Finn trommelt los <i>Aarnoutse, Leuntje</i> → Ju 1 Aar	Finn kennt seinen Vater nicht, doch dann steht plötzlich ein fremder Mann mit Gitarre vor der Tür und ist sein Vater...
Die fabelhafte Reise zu den ABC-Inseln <i>Schütze, Andrea</i> → Ju 1 Fab	Ein fantasievoller Buchstaben-Spaß, der Kinder und Eltern ansteckt, mit Sprache zu spielen und eigene ABC-Inseln zu entdecken!
Angel und Luzie: Ein Engel kommt nicht allein <i>Minte-König, Bianka</i> → Ju 2 Min	An Maries neuntem Geburtstag sitzt plötzlich das Engelchen Angel auf ihrem Kleiderschrank. Doch leider lümmelt sich gleichzeitig in ihrer Hängematte das Teufelsmädchen Luzie! Sofort entbrennt ein himmlisch-höllischer Wettstreit.
Liebes Flunkertagebuch <i>Obrecht, Bettina</i> → Ju 2 Obr	Nina liebt kleine Lügengeschichten, doch dann passiert ein Unglück und Nina weiß, wer dafür verantwortlich ist. Was erzählt sie diesmal?
Basteln und experimentieren mit Windenergie <i>Weisser, Sussanne</i> → Jr Bas	Kinder können selbst aktiv werden! Sie lernen, eine Windtüte zu basteln, die Windstärke zu messen oder eine Windturbine mit Licht zu bauen. Windenergie zum Anfassen!

Lesezauber für Kids

Für uns sind die Anderen anders.
 Für die Anderen sind wir anders.
 Anders sind wir, anders die Anderen,
 wie alle Andern.
 (Aus Polen)

Dienstag von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr



Büchereimitarbeiter lesen Kindern aus Bilder- und Kinderbüchern vor.

Mit Geschichten, Erzählungen von früher und auch Gedichten verzaubern wir vor allem unsere kleinsten Zuhörer gerne.

Veranstaltungen

Literarische Abende

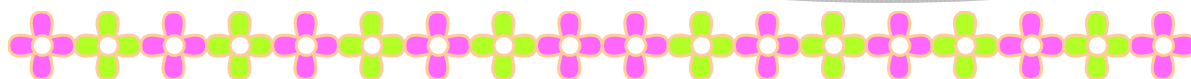
Zu dem literarischen Abend laden wir Sie recht herzlich ein:



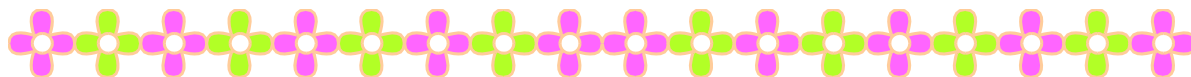
- Dienstag, 14.05.2013:** **Markus Zusak: „Die Bücherdiebin“**
Referentin: Karola Nahrath
- Dienstag, 11.06.2013:** **Roger Willemsen „Der Knacks“**
Referent: Rainer Landeck
- Dienstag, 09.07.2013:** **„Gottfried Benn“**
Referentin: Karin Bengs
- Dienstag, 13.08.2013:** **Heilsame Märchen, Volksmärchen und Tiefenpsychologie**
Referentin: Hella Brust

Beginn um **19.30 Uhr**
in der Bücherei und
wie immer kostenlos.

Wenn die Fäuste geballt sind, kann man
sich nicht die Hände reichen.
Indira Gandhi (1917 – 1984)



**Wir beteiligen uns an der Aktion StadtLesen
vom 06. – 09.06.2013 in Bad Reichenhall**



Bücher-Flohmarkt

Der Bücherflohmarkt im Pavillon der Stadtkirche findet an folgenden Terminen statt:

11./12. Mai; 20./21. Juli; 10./11. August; 12./13. Oktober und
16./17. November 2013.

Am Samstag sind wir von **10 bis 13 Uhr** für Sie da, am Sonntag von
10 bis 12 Uhr. Näheres zum Angebot entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Ab sofort nehmen wir wieder gerne gut erhaltene Bücher für unseren Flohmarkt an.

...und das „Wesentliche“ zum Schluss!

Wer Bücher lesen und leihen möchte, kann dies an folgenden Öffnungszeiten in unserer Bücherei tun:

 Dienstag 15:30 – 19:00 Uhr 	
Mittwoch und Donnerstag 15:30 – 18:00 Uhr 	
Freitag 09:30 – 11:00 Uhr und 15:30 – 18:00 Uhr 	
Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr	



Übrigens ...

Die Basis
einer gesunden Ordnung
ist ein großer Papierkorb.

Kurt Tucholsky (1890-1935)



Impressum

Herausgeber: Öffentl. Evang.-Luth. Bücherei, Gabelsbergerstr. 3,
83435 Bad Reichenhall, Tel.: (0 86 51) 24 34

Redaktion: Regina Gündisch

Die Büchereizeitung erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos. Die gesamte Bücherei-
arbeit ist ehrenamtlich.

Für Spenden zugunsten der Bücherei sind wir jedoch sehr dankbar.

Besuchen Sie uns unter: www.evangel-buecherei-badreichenhall.de

Schreiben Sie an uns: ausleihe@evangel-buecherei-badreichenhall.de